

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 180.

Donnerstag den 4. August

1881.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 4., sowie morgen Freitag den 5. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird in dem großen Saale

15 Mauergasse 15

wegen gänzlicher Abreise nach Amerika ein hochfeines, fast neues Mobiliar von 12 Zimmereinrichtungen durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

166

Jacob Martini, Auctionator.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Nächsten Montag den 8. August Abends 9 Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ Monats-Versammlung statt, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder einladen.

Tagesordnung: Besprechung über das mittelhessische Turnfest, Gesang-Wettstreit und Vereins-Angelegenheiten.

282

Der Vorstand.

Die seit 1819 bestehende

Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt

empfiehlt unter Zusicherung billigster Prämien und coulantest Bedingungen

Christian Wolff,

Nicolaßstraße 16.

13318

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u. Kirchgasse 3, 1. Etage, neben der Adler-Apotheke.

13143

H. Kimbel.

Unterhosen und Unterjacken, Damen- und Kinder-Strümpfe,

Socken — Filetjacken

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

10166

Damen- und Kinder-Kleider werden in und außer dem Hause angefertigt
Adelheidstraße 50, Frontspitze. 2083

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte zu Einkaufs-Preisen.
1529 M. Hangen, 19 Launusstraße 19.

Schwarzen Cachemire

in allen Qualitäten, nur prima Waare, empfiehlt

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

5294

20 Marktstrasse 20.

Restaurant Dietenmühle.

(10 Minuten längs der Promenade im neuen Turhauspark).

Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ Uhr per Couvert 2 Mk.

Restauration à la carte.

Reine Weine. — In- und ausländische Biere u.

= Milcheur-Anstalt. =

Kuhwarme Milch Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. Verabreichung von frischer Dichtmilch.

Billige und reelle Bedienung.

12951

H. Berges, Restaurateur.

Griechische Weine,

garantirte reine Medizinalweine, billige Preise, u. A. Camarite, vorzüglich gegen Magenleiden, per Fl. Mk. 1.90 im Depot von M. Rieffel, Weißstraße 5, 1 Etage. 9283

5 Pf., Colonial-Ausschuss, 5 Pf.,

eine exquisite Cigarre à 5 Pf. bei

1714

Heh. Blebricher, Goldgasse 10.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10214

Besitzer: S. Ullmann.

Plissé

wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. 2298

Wäsche neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Eine große Sendung italienische Zuchthühner

eingetroffen und empfiehlt billigst

Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
2362 5 Goldgasse 5.

 **Guter Mittagstisch** à 40 Pfg., **Abendessen** à 30 Pfg.; auch erhalten Arbeiter Kost und Logis für 1 Mt. 25 Pfg. bei
2319 **Joh. Esser, Schulaasse 4.**

Nerostraße 34, Parterre, wird gutes Mittagessen außer dem Hause gegeben. 1733

Unübertroffenes Mittel gegen Zahnweh

bei hohlen (carieusen) Zähnen von **D. Bapst.**
Dasselbe stillt sofort die heftigsten Schmerzen und beseitigt dieselben bei wiederholtem Gebrauch.
Per Flacon 1 Mark.
Niederlage bei **E. Möbus, Taunusstraße 25,**
14092 Material- und Colonialwaarenhandlung.

Böpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle anderen **Haararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird gut und billig besorgt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,
10656 Karlstraße 5, Parterre rechts.

Goldgasse 15

Lager in allen Arten **Hand- und Reisekoffern** zu den billigsten Preisen. 2364

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holzboxen** billig zu verkaufen.
14 **W. Münz, Webergasse 30.**

 Wir empfehlen den Herren Landwirthen unsere **patentirte Dampf-Dreschmaschine** mit acht Mann Bedienung pro Fuder 1 Mt. 80 Pfg., bei großen Parthien billiger.
2222 **K. Dietrich & Cie.,**
Ablersstraße 38.

Zu verkaufen

ein **Pianino, Porzellan und Silberzeug.** Näheres
Taunusstraße 17, 1 St. 2347

Ein gebrauchter, großer **Herren-Schreibtisch** (Nussbaum) zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 2292

Frische Ameiseneier à Schoppen 25 Pfg. empfiehlt
2299 **Aug. Schmitt, Webergasse 25.**

Notizen.

Heute Donnerstag den 4. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Obstnutzung von den Bäumen auf den Exerzirplätzen an der Schiersteinerstraße und an der Clarenthalerstraße, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 178.)

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Jacob Geis Wittwe dahier gehörigen Mobilien etc., in dem Hause Webergasse 31. (S. heut. Bl.)

Versteigerung eines hochfeinen, fast neuen Mobiliars etc., in dem Saale Mauerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von circa 100 Pfund Kaffee guter Qualität, in dem Auktionsaal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Versteigerung einer kompletten Speisekellerei-Einrichtung, in dem Hause Walramstraße 37. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:
Immobilien-Versteigerung der Christian Weber und Christian Vort Eheleute von hier, in dem hiesigen Rathhause Markstraße 16. (S. heut. Bl.)

Neuen Incarnat- oder Nothkleesamen,
Weißerübensamen, sowie alle zur **Herbstsaat** geeigneten **Gemüse- und Blumenamen** empfiehlt billigst die Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**
Wieder eingetroffen: **La Rappia-Bast.** 1977

Engros-Lager von **Fensterglas, Roh- und Farbenglas, Spiegelglas,** belegt und unbelegt, **Goldleisten, Glaser-Diamanten** und **Photographie-Rahmen.** — Billige und reelle Preise.
767 **M. Offenstadt, 9 Bleichstraße 9.**

 **Eiserne Schiebkarren** 
für **Ziegel, Erd- und Bruchsteine** stets auf Lager.
Justin Zintgraf,
1309 3 Bahnhofsstraße 3.

Desinfections-Pulver,
persisches **Insektenpulver,** empfiehlt
2152 **Chr. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,**
34 Webergasse 34.

Desinfectionsmittel,
sowie **Mittel gegen Ungeziefer** empfiehlt
15248 **A. Cratz, Bannstraße 29.**

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden
entleert vom 1. August c. an die **Latrinen-Gruben gratis** und die **Gruben mit Closet-Inhalt** per Faß zu 1 Mt. 20 Pfg.
Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12,** dahier zu machen. 235

Die Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

entleert vom 1. August c. an unter folgenden Preisen:
1) In der Stadt mit Viebricher-, Schiersteiner- und Dohheimerstraße: 1 Faß 80 Pf., 2 Faß à 60 Pf., 3 Faß à 55 Pf., 4 Faß à 50 Pf., 5 Faß à 45 Pf., 6 Faß à 40 Pf., 7 und 8 Faß à 35 Pf., 9 bis incl. 19 Faß à 30 Pf., 20 und mehr Faß à 25 Pf.
2) In den übrigen Landhäusern per Faß 50 Pf. mehr.
3) In den Häusern mit Closet-Einrichtung per Faß 1 Mark mehr.
Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen. 157

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen** empfiehlt unter billigster Berechnung **Gustav Kalb, Wellrißstraße 33.** 23

 **Schwarzbraune Stute,** complet geritten und gefahren, um den billigen Preis von 485 Mt. zu verkaufen. Näheres bei Gastwirth **Holstein.** 2179

Krankenwagen (Seidelberger Fahrstuhl), sehr gut, zu verkaufen oder zu vermieten **Michelsberg 8, 1 Treppe.** 2360
Ein starker **Krankenwagen** (Stüßwagen) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2115
Ein **Krankenwagen** zu kaufen gesucht **Goldgasse 9.** 2296
Ein **Retourbillet** nach **Berlin** gesucht **Taunusstr. 34.** 2295

Zu einem jungen Engländer wird während der Ferien oder auch sogleich von einem hiesigen Lehrer ein junger Deutscher von guter Familie aufgenommen zu dem Zwecke, um Morgens zu studiren und Nachmittags gemeinschaftliche Ausflüge zu machen. Es soll abwechselnd englisch und deutsch gesprochen werden. Die Bedingungen sind mäßig. Näheres Expedition. 2262

Ungern verspätet.

Herzliche Gratulation dem Sergeant **Münch** zu seinem 27. Geburtstag. **August** Du sollst leben, Dein Lodejettchen daneben; Die Erbschaft wird wohl falle, Da freuen wir uns Alle; Drum **August** loß' den Muth nicht sinke, Und loß' uns gleich paar Schoppe trinke. 2338

Einer für Viele.

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Fabrik-Mark.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

215

Die Annoncen-Expedition Th. Dietrich & Co.

in Mainz

(ferner domicilirt in Köln, Coblenz, Kassel, Nürnberg, Hannover, Göttingen, Hamburg etc.) übernimmt die Beforgung von Privat- und Geschäftsanzeigen, sowie behördlichen Bekanntmachungen jeder Art in sämtliche Zeitungen und Fachblätter Deutschlands und des Auslandes unter den günstigsten Bedingungen. Bei umfangreichen Aufträgen bedeutende Rabattgewährung. — Jeder Insertionsauftrag findet am Tage des Eingangs prompteste Erledigung. Unsere vollständigen und neuesten Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarife) stehen den Inserenten gratis zur Verfügung.

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

Eine neue **Plüschgarnitur** (Causense, 2 Fauteuils und 4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen **Rirchgasse 23**. 10902

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verl. **Friedrichstraße 11**. 24

Garten- oder Feldstühle, mit Tuch bespannt, bequem zum Transport, billig zu verkaufen **Schützenhoffstraße 3**. 160

Ein schwarzer **Kinderschirm** in der Nähe der Ludwigsbahn verloren. Abzugeben im „Hotel Victoria“. 2300

Am Samstag Abend wurde in der Trinkhalle ein brauner **Stoß** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Geisbergstraße 12**. 2314

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. bei **J. Haub**, Mühlgasse 13. 2094

Unterricht.

Leçons Particulières de Français et d'Anglais, teaches Englishmen **German**. Langgasse 41 im Bären. 1796

Leçons Particulières de français Lecture et Conversation d'une dame française. **Frankenstrasse 9, I. Etage**. 2306

Eine geb. Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache zu ertheilen; auch sucht dieselbe Ferienaufenthalt in einer Familie, wo sie sich nützlich machen könnte. Näh. **Neuberg 5**. 2073

Nachhilfe für Gymnasialisten und Realschüler nach bew. Methode. 2314

Ferienurse per Monat 5 Mark.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. h. 2335

Ein Fräulein erteilt Anfängern gründlich **Slavier-Unterricht** zu sehr mäßigen Preisen. Näh. Exped. 2184

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa mittlerer Größe zu kaufen gesucht. **Mainz** erbeten. 2350

In guter Geschäftslage wird ein **Haus** zu kaufen gesucht, das sich zum Betriebe einer Metzgerei eignet. Gest. Offerten unter **G. M. 47** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 2337

Herrschaftliches Haus (Villa) zum Alleinbewohnen, event. auch für 2 Familien, mit Garten zu verkaufen. Offerten unter **V. K. O.** in der Exped. abzugeben. 2352

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 5

Parkstraße Haus mit Garten zu verkaufen. Anfragen unter 1828 an die Exped. erbeten. 2349

Ein sehr rentables Haus, Villa oder

Bauplatz, direct vom Eigentümer zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **M. M. 74** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2390

Zu verkaufen

Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, ein **rentables Haus**, welches sich bez. seiner Räume, als Läden und Magazine, zu jedem größeren Geschäftsbetriebe eignet. Näh. Exp. 2348

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, **Schiersteiner Chaussee 11**. 6

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Ein gangbares **Victualien-Geschäft** ist **Verhältnisse** halber sofort abzug. **N. Webergasse 46**, Laden. 2307

Eine **Bäckerei** zu miethen gesucht durch **Stern's Bureau**, **Mauergasse 13, I St.** 2253

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Zwei Grundstücke auf dem Leberberg von 52 und 54 Ruthen zu verkaufen. Näh. Exped. 2336

Garten (Bauplatz) am Walsmühlweg zu verl. Näh. Exp. 8875

25-27,000 Mark auf erste Hypothek zum September auszuleihen. Näh. Exped. 2200

Ca. 25,000 Mark à 4 1/2 % auszuleihen. N. Exp. 2353

Capital à 4 1/2 % in kleinen und großen Posten auszuleihen. Näheres Expedition. 2354

Fortgesetzter Ausverkauf

bei

E. L. Specht & C^o.

40 Wilhelmstrasse 40.

2368

Für Herren

empfehle eine reiche Auswahl in farbigen, schwarzen und weissen Cravatten, englische Kragen und Manschetten, Manschetten- und Kragenknoöpfe, Vorstecknadeln u. s. w. zu billigsten festen Preisen.

188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

von **J. Komes**

1292

empfehlte sein reichsortirtes Lager zu den billigsten Preisen.

Webergasse 11. Marktstraße 17.

Magazin

für vollständige

Schreib-, Bureau- & Comptoir-Einrichtung.

2124

C. Koch, Hoflieferant.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

5290

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Gider-Daunen,

Bettwäiche, fertig oder im Stück,

empfehlte in großer Auswahl

292

Gustav Schupp,

39 Tannusstraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von E. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt

22

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Möbel, Betten, Uhren, Gold, Silber, sowie allen Werthsachen zu realen Preisen bei Aug. Görlach, 27 Metzgergasse 27.

NB. Reisetaschen, Hand- und Holzkoffer, sowie gew. Reisetaschen stets vorräthig.

14093

Champagner-Körbe und Fässer

werden verkauft Adolphstraße 10, 3. Stock.

2351

Kaffee-Versteigerung.

Heute Vormittags 10 Uhr werden circa 100 Pfd. Kaffee guter Qualität in kleinen Paqueten gegen Baarzahlung

6 Friedrichstrasse 6

versteigert.

194

Ferd. Müller, Auctionator.



Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

einer kompletten

Spezereiwaaaren-Laden-Einrichtung

im Hause

Walramstraße 37

(Ecke der Emserstraße).

Dieselbe besteht in Realen mit Schubladen, Theken, Leitern u. u.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Garten-Restauration

des

Grand Hôtel Schützenhof, Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 4. August, bei schlechter Witterung im Gartensaale:

Export-Lager-Bier

von G. Ph. Nicolay, Hanau, vom Faß.

Auflauf Abends 6 Uhr.

2308

Restauration Ed. Berghaus,

21 Hirschgraben 21,

empfehlte einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause, sowie gute, rein gehaltene Weine, einen guten halben Liter Apfelwein zu 16 Pfg. und ein gutes Glas Bier von Gebr. Esch.

1650



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Für das bevorstehende Sängersfest

empfehlte sich Unterzeichneter im Anfertigen von Kränzen und Guirlanden von Eichenlaub u.

2358

Wilhelm Back, Römerberg 6,

Lebensversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zu Abschlüssen von Lebensversicherungen mit schon bei dem dritten Versicherungsjahre beginnender stetigen Abnahme der Prämienzahlungen, auch der damit verbundenen Stellung von Cautionen für Beamte im Staats- wie Communal-dienste, empfiehlt sich und ist gerne zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

128

Feuerversicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuergefahr von Mobilien, sowie landwirtschaftlichen Erzeugnissen etc. empfiehlt sich bei mäßigen, aber festen Prämien

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

128

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr. — Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß (28 Zähne) kostet 55 Mk. etc. — Die von mir eingefetzten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild.

1507

Die noch vorrätigen

Wasch-Costüme

werden aussergewöhnlich billig abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

204

39 Langgasse 39.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorrätigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungarnirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112

Emilie Senff, Webergasse 3.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe Seifen und Parfümerien, Lederwaaren, Schmucksachen, Fächer und Luxus-Gegenstände zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,
14 Webergasse 14.

1793

Gg. Schmitt, Bandagist, 31 Kirchgasse 31.

598

Anfertigung von Bandagen, Rückgradhaltern, Leibbinden. Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen werden nach jeder Angabe, sowie Reparaturen pünktlichst ausgeführt.

Circus Corty, Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 4. August Abends 8 Uhr: Große Vorstellung zum Benefiz der weltberühmten und hier so beliebten Gymnastiker-Familie **Martinetti**, wozu dieselbe das hochgeehrte Publikum ergebenst einladet. Auf diese interessante Vorstellung wird das verehrliche Publikum ganz besonders aufmerksam gemacht. Mehrmaliges Auftreten der II. Gymnastiker **William** und **Victor Martinetti**, Benefizianten, sowie der preisgekrönten 3 Gebrüder **Nagels**. Zum ersten Male wird die Kühne und berühmte Reiterin **Fr. Helene Gierach** die Feuerreise in der größten Carrière zu Pferde springen, was bis jetzt noch nie von einer Dame ausgeführt wurde. Vorführung der 4 Trakehner Rapphengste von Herrn Regisseur **Althoff**, welche sich zum ersten Male auf Tonnen ganz besonders auszeichnen werden. Zum Schluß der Vorstellung und zweiten Male: **Die Verbannung Mazeppa's**, große historische Pantomime. Alles Nähere besagen die Tageszettel. — Morgen Freitag den 5. August: Große Vorstellung mit verändertem Programm. — Sonntag den 7. August Abends 7 1/2 Uhr: Unwiderruflich letzte Vorstellung. — Montag den 8. August: **Eröffnungsvorstellung in Mainz.**

190

D. Althoff, Regisseur. P. Corty, Director.

Verloosung zu Hadamar.

Die Gewinnliste liegt auf dem Bureau des Gewerbevereins zur Einsicht auf.

262

Erinnerung an die

Erneuerung der **Baden-Badener Klassen-Loose** zur Ziehung am 9. August. Loose à 2 Mark, Kaufloose kosten 6 Mark und sind solche in den nächsten zwei Tagen abzunehmen. Alleinige Haupt-Collecte bei

F. de Fallois,

2180

Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

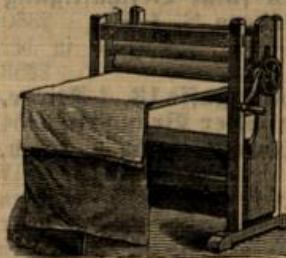
E. Hisinger, Uhrmacher,

Kirchgasse 10. 1453



Derselbe führt jede im Uhrmachergeschäft vorkommende Reparatur (sowohl an gewöhnlichen als auch an den feinsten Uhren) unter Garantie auf das Beste aus.

Lager in allen Arten von Uhren, Ketten in Double, Nickel, Talmi, Stahl, Leder etc. etc. Billigste Preise.



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),

Walzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Dellmännchen 54 Mk. loco hier, unstreitig vollkommenste, handlichste und billigste Mänge, welche in keiner Haushaltung fehlen sollte, empfiehlt

6802

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Wilh. Gallade, Tapezirer, wohnt Moritzstraße 5. 2304

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber und Pfandscheine werden zu den höchsten Preisen angekauft **Mengergasse 13 bei S. Rosenau.** 2294

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Händlern,
Droguisten, Apothekern etc.

**NUR ECHT WENN JEDER TOPF
DIE UNTERSCHRIFT FRIEDRICH
IN BLAUER FARBE TRÄGT.**

aus FRAY BENTOS (Südamerika)

**Goldene Medaillen und Ehren diplome
KLEBIG
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT**

Copien jeder Art

werden unter billigster Berechnung **correct** ausgeführt. Gef. Offerten unter **P. Z. 8** an die Exp. erbeten.

Wolle geschlumpft und **Decken** gesteppt Steingasse 13. 50

Feine Harzer Kanarienvögel (Säbner) z. verk. Weberg. 48.

Kartoffeln werden abgegeben Herrngartenstrasse 2. 2266

Ries unentgeltlich abzugeben Weisstrasse. 16

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin mit sehr guten Empfehlungen sucht baldigst Engagement. Näh. Louisenstrasse 4 im Hofe, eine Treppe hoch. 2323

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. Webergasse 50, 5th. 2324

Eine perfekte Bühlerin sucht Beschäftigung. Näh. Bahnhofstrasse 18, 3 St. h. 2322

Eine anständige, in allen Arbeiten erfahrene Frau sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Walramstrasse 7, Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 2305

Ein kräftiges Waschmädchen sucht Beschäftigung für jeden Tag. Näh. Michelsberg 8, 1 St. 2360

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näheres in der „weißen Taube“, Reugasse. 2252

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 Stiege, empfiehlt u. placiert Dienstpersonal aller Branchen. 1454

Eine Schenkamme sucht eine Stelle. Näh. in Mosbach, Sadgäßchen 6 bei Chr. Müller. 2317

Eine Köchin, die der besseren Küche selbstständig vorstehen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht wegen Abreise der Herrschaft auf den 15. August oder später eine Stelle. Näheres zu erfragen Frankfurterstrasse 1. 2198

Eine gebildete, alleinstehende Dame in gesetztem Alter sucht eine Stelle zur Führung des Haushaltes bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter K. I. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2288

Eine Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. August eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2291

Ein Fräulein gesetzten Alters, musikalisch und mit Sprachkenntnissen versehen, sowie in der Haushaltung erfahren und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle als Gesellschafterin, Führung der Haushaltung oder zu größeren Kindern u. Näh. Ellenbogengasse 17, 1 Treppe hoch. 2346

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 2361

Stellen suchen: Gouvernanten und Bonnen mit Sprachkenntnissen, eine Kinderfrau, Hotel- und Restaurationsköchinnen, ein junger Koch, Portier mit Sprachkenntnissen, Haus- und Küchenmädchen d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 2363

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Familie und wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Walramstrasse 35 b, Frontspitze. 2341

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle als Haushälterin oder als Kinder-Erzieherin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Wellritgstrasse 5, 2. Seitenbau. 2311

Ein braves Mädchen, das im Nähen, sowie in allen Hausarbeiten tüchtig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stubenmädchen oder für allein. Näh. Mehrgasse 19, Spejereiladen. 2333

Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sowie eine gute Köchin suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2363

Ein gebildetes, junges Fräulein sucht sobald wie möglich eine Stelle als Gesellschafterin; auch würde dasselbe sehr geneigt sein, Reisen in's Ausland mitzumachen. Salair Nebensache. Offerten unter L. H. postlagernd St. Goarshausen a. Rh. 2328

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht gegen Ende August eine passende Stelle. Näh. Adelhaidstrasse 71. 2371

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10. 2345

Ein gewandtes, nettes Zimmermädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 2363

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen Familie oder als Hausmädchen. Näh. Sonnenbergerstrasse 32, Parterre. 2313

Eine Herrschaftsköchin mit 5- und 6jährigen Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle durch Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17. 2355

Stellen suchen: Brave Mädchen für die Küche, sowie Haus- und mehrere Mädchen vom Lande d. Wintermeyer, Häfnerg. 15.

Zwei gewandte Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen. Näh. Ellenbogengasse 17, 1 St. h. 2355

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 2363

Ein junger Mann,

Anfang Dreißiger, mit sämtlichen Comptoirarbeiten und der doppelten Buchführung vollständig vertraut, sucht per sofort oder später Stellung. Gehaltsansprüche gering. Prima-Referenzen vorhanden. Gef. Offerten unter K. 4875 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M. erbeten. (cpt. 11/8 F.) 349

Ein tüchtiger Chef de cuisine sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Ein zuverlässiger, älterer Mann, in allen Haus- und Gartenarbeiten bewandert, sucht auf einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näheres Expedition. 2357

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener oder auch zur Bedienung und zum Ausfahren eines Kranken. Näheres in der Expedition d. Bl. 2367

Personen, die gesucht werden:

Eine **Kindergärtnerin** zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2318

Eine zuverlässige Monatsbedienung, die über ihre Zeit frei verfügen kann, wird gesucht Kapellenstraße 17. Zu sprechen zwischen 10 und 12 Uhr. 2321

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht Albrechtstr. 29. 2344

Eine Wäschfrau wird gesucht Goldgasse 8. 2327

Gesucht auf 1. October von einer kleinen, stillen Familie (Landhaus allein) eine **selbstständige Köchin** für eine feinhürgerliche Küche. Nachweis über längere Dienstzeit und Moralität. Gute Behandlung. Hoher Lohn. Näh. Exp. 1484

Gesucht ein Mädchen vom Lande. Näheres Mauergerasse 21, 2 Treppen hoch. 2302

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. September gesucht Göthestraße 3, 1 Tr. 2326

Ein zuverlässiges Dienstmädchen wird auf sogleich gesucht Langgasse 20, 1 Etage hoch. 2342

Gesucht

sofort eine brave **Weißengeschleckerin**, zwei feine Hausmädchen und ein tüchtiges Büffetfräulein durch Dörner's Bureau, Mergergasse 21. 2366

Ein braves, zu allen häuslichen Arbeiten williges Mädchen wird gesucht Rheinstraße 1, Thoreingang, 1. Thüre rechts. 2365

Gesucht mehrere tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 2359

Mauergerasse 14, Parterre, wird ein Mädchen gesucht. 2370

Gesucht ein gefektes Mädchen zu einem Kinde für nach Amerika (Reise frei), feinere Stubenmädchen, 5—6 Mädchen für allein, 2 Serviermädchen, sowie 1 Küchenmädchen durch

Herrmann, Ellenbogengasse 17. 2356

Gesucht ein gefektes, feines Hausmädchen mit guten Zeugnissen nach Holland (Saag) zum 28. August gegen Reisevergütung durch Ritter, Webergasse 15. 2361

Kellnerin, eine gewandte, tüchtige, zum sofortigen Eintritt gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 2361

Tüchtige Amme

gesucht bei Dr. Pfeiffer, Wilhelmstraße 4. Zu sprechen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 2309

Gesucht eine solide, angehende **Kammerjungfer** mit Sprachkenntnissen durch Fr. Dörner, Mergergasse 21. 2331

Ein starkes, reinliches Mädchen vom Lande wird gesucht. Näheres Römerberg 1 im Laden. 2316

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, nicht zu jung, wird für eine einzelne Dame gesucht Adolphsallee 35, II. Näh. von 8—11. 10 bis 12 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, 2 Spülmädchen und 2 reinliche

Kellner durch Dörner's Bureau, Mergergasse 21. 2331

Ein kräftiger, gewandter Bursche gesucht. Näh. Exp. 2320

Ein starker Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 2361

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird von kinderlosen Leuten in der Nähe der Frankfurterstraße eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter F. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2310

Eine unmöblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Gartenbenutzung zu mietzen gesucht. Offerten unter L. S. No. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2289

Eine kleine Wohnung von 1—2 Zimmern und Küche zu mietzen gesucht. Offerten m. Preisang. Michaelsberg 6. 2334

Laden in guter Lage gesucht. Offerten unter O. T. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2301

Angebote:

Adlerstraße 6, in dem Hause der barmherzigen Brüder, ist im Seitengebäude (nach der Straße zu) ein großes, möbl. Zimmer an einen älteren ruhigen Herrn zu vermieten. 2312

Näh. daselbst im 2. Stock. 2312

Bahnhofstraße 18 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 2325

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2229

Friedrichstraße 4, 1 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 2343

Geisbergstraße 24 ein möbl. Part.-Zimmer mit Cab. z. vm. 2315

Louisenplatz 1, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 2372

Dranienstraße 16, Bel-Etage, ist eine möbl. Wohnung mit Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 2315

Balramstraße 37, eine Stiege hoch rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2329

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1. St. 2303

Ein trockenes Parterre-Zimmer zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Näheres Louisenstraße 12. 2286

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die Gemälde-Galerie und die permanente Ausstellung des Nass. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Die permanente Curhaus-Bausammlung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Donnerstag den 4. August.

Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht

Dranienstraße 5, Parterre.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Circus Corly. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Locales und Provinzielles.

* (Personal-Nachricht.) Der allgemein geachtete Gerichtsvollzieher Herr Göbel hier selbst ist vom 1. November d. J. ab in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Derselbe hat es stets verstanden, die seinem Dienst innewohnende Härte durch milde Praxis weniger fühlbar zu machen.

* (Anstellung.) Frä. Thella Jigen von hier wurde die Beihilfsentwässerung zu Esch, Amts Idstein, von Königl. Regierung übertragen.

* (Fremdenliste.) Sr. Excellenz der General von Mena, mexikanischer Gesandter in Berlin, ist am Dienstag Abend, von Berlin kommend, hier eingetroffen und hat Wohnung im „Rassauer Hof“ genommen.

* (Beurlaubung der Lehrer.) Während der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten befohlen hatte, daß die Lehrer zum Besuch der allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung zu Karlsruhe in der Pfingstwoche dieses Jahres, entgegen der früheren Bestimmung, keinen Urlaub erhalten sollten, hat die Königl. Regierung zu Wiesbaden dieser Tage angeordnet, daß den Lehrern zum Besuch der nassauischen Lehrerversammlung in Diez am bevorstehenden 23. August Urlaub zu gewähren sei, ganz wie sonst immer.

* (Für die Cassirung der Wechselstempelmarken) ist, wie neulich ausführlich von uns mitgeteilt, durch Verfügung des Reichskanzlers eine Abänderung seit dem 16. Juli eingetreten, die noch nicht allgemein bekannt zu sein scheint. Um einer Wechselstempelstrafe vorzubeugen, machen wir besonders aufmerksam, daß nunmehr bei Cassirung der Marken der Monat mit Buchstaben geschrieben sein muß, z. B. 2. August 1881 und nicht wie früher 2./8. 81. — Bei letzterer Art der Annullirung wird der Wechsel als nicht gestempelt betrachtet und tritt vom 31. August an die gesetzliche Wechselstempelstrafe ein.

* (Viele Telegramme verfehlen ihren Zweck), wenn der Empfänger nicht zu Hause ist, das Telegramm also längere Zeit unerschlossen bleiben muß; z. B. eine Herrschaft erhält ein Telegramm von einem Verwandten: „Komme 7 Uhr, Bahnhof abholen.“ Die Herrschaft ist ausgegangen, kommt erst um 8 Uhr nach Hause, die Diensthofen dürfen das Telegramm nicht öffnen und der Besuch wird vom Bahnhofe nicht abgeholt. Das Telegramm verfehlt also seinen Zweck; es gibt Ärger und Unannehmlichkeiten. Zur Vermeidung derartiger Verdrüsslichkeiten ist von der Telegraphenverwaltung die Einrichtung getroffen worden, daß Telegramme offen (unverschlossen) bestellt werden können, wenn es vom Absender verlangt wird. Das Verlangen ist durch den der Adresse vorzulegenden Vermerk: „offen zu bestellen“ oder durch die als ein Wort geltenden Buchstaben RO auszudrücken. Die zweckmäßige Einrichtung wird jedoch selten angewandt und scheint dem Publikum noch wenig bekannt zu sein. Sie empfiehlt sich bei allen allgemeinen Bestellungen und Verlangen an Gasthöfe, Geschäfte, Privathäuser und Behörden, wo in Abwesenheit der Besitzer, der Herrschaften, Chefs u. s. w. die Aufträge auch durch die Dienerschaft, die Angehörigen, die Beamten zc. ausgeführt werden können.

* (Circus Corth.) Die vorgestrige Vorstellung fand zum Benefiz der Familie Althoff statt, und den Benefizianten zu Ehren war denn auch der Circus, namentlich in den besseren Plätzen, nahezu ausverkauft. Die Vorstellung gehört zu den besten, die wir in einem Circus gesehen haben. Durch ganz vorzügliche Leistungen glänzte vornehmlich die Benefiziantenfamilie, welche mit Schul- und Freisport, Freistandreiten und Jongliren zu Pferd fast allein den Abend ausfüllte. Erwähnung verdienen neben den mit Vorbeeren, Blumen und Geschenken förmlich überschütteten Benefizianten die Familie Martinetti mit ihrem gymnastischen Entree, das ebenso elegant wie kühn ausgeführt, allgemeine Sensation erregte, sowie die starischen Spiele der Gebrüder Nagels, denen wir kein größeres Lob sprechen können, als daß sie das wohlverdiente Renommée des Circus Corth in jeder Beziehung gefördert haben.

© (Personal-Nachricht.) Königl. Regierung hat den Lehrer Herrn Carl Jung zu Schierstein vom 1. November c. an zum zweiten Lehrer an der Elementarschule zu Nordensdorf, Amts Hochheim, ernannt. Vom gleichen Zeitpunkte ab ist Herr Lehrer Conrad in Nordensdorf auf Ansuchen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt, nachdem er seit 1. November 1830 dem Schuldienste, also 51 Jahre lang, in Ehren obgelegen hat.

* (Ordens-Verleihung.) Dem evangelischen Pfarrer Stüdrath zu Hahnstätten ist der rothe Adler-Orden vierter Classe verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Wettstreit Deutscher Männer-Gesangvereine.) Wir glauben uns keiner Indiscretion schuldig zu machen, wenn wir jetzt schon an dieser Stelle verrathen, daß die Ausrichtung des Festzuges, dessen detaillirtes Programm in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird, Dank der Mitwirkung beinahe sämtlicher hiesigen Vereine und Corporationen, ein recht farben- und abwechslungsreiches Gepräge erhalten wird. Verschiedene mit der edlen Reikunst wohlvertraute Herren betreiben die Organisation eines Corps berittener Ehrengarde, welche — in voller Wucht — die verschiedenen Abtheilungen des Festzuges eröffnen wird; die hiesigen Räder und Dräher haben in dankenswerthem Entgegenkommen beizutreten, den Zug durch eine höchst wirksame Bacchus-Gruppe verherrlichen zu helfen; der „Wiesbadener Fecht-Club“ wird in einer der von ihm gepflegten Kunst entsprechenden Weise sich betheiligen und endlich sollen, einem unverbürgten Gerüchte zufolge, die hiesigen Landwirthe beabsichtigen, durch Vorführung eines reich geschmückten Ernte-Wagens zc. den fremden Sängern einen Begriff ihrer Leistungsfähigkeit in der Agricultur zu geben u. A. m.; kurz, Alles deutet darauf hin, daß bei einem ferneren harmonischen Zusammenwirken der maßgebenden Factoren der Festzug sich zu einem überaus glänzenden gestalten wird.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) wird sich, nachdem am 4. August die Zusammenkunft mit dem Kaiser von Oesterreich erfolgt sein wird, am 6. August von Gastein aus direct zur Kaiserin nach Coblenz begeben. Es heißt, daß der Kaiser längere Zeit, vielleicht bis zum Anfang des Monats September, dem Beginn der Herbstwander, in Coblenz verweilen wird, so daß in diesem Sommer der Kaiser seinen sonst gewohnten Aufenthalt auf Schloß Babelsberg nicht nehmen wird.

— (Gerichtsvollzieher.) Nach einem Specialerlaß des preussischen Ministers des Innern vom 6. Juni d. J. sind Gerichtsvollzieher allerdings als unmittelbare Staatsbeamte anzusehen. Daraus folgt jedoch noch nicht ohne Weiteres, daß dieselben auf das Communalsteuer-Benefizium des Gesetzes vom 11. Juli 1822 Anspruch haben. Letzteres steht nach §. 81. c. nur den besoldeten Staatsbeamten zu, zu welchen die Gerichtsvollzieher nach der Art ihrer Remunerierung nicht gehören und es kann hieran der Umstand nichts ändern, daß diesen Beamten ein Einkommen-Minimum vom Staate garantirt ist, da deren Gesamt-Einkommen lediglich aus Gebühren besteht und daher als Besoldung im Sinne des Gesetzes nicht anzusehen ist.

* (Uebergariffe bei der Schulzucht.) Der preussische Cultus-Minister hat an die Provinzial-Schulcollegien einen bemerkenswerthen

Erlaß betreffs der gerichtlichen Ahndung angeblicher Uebergariffe bei der Schulzucht erlassen, welcher nach der „Schlesischen Zeitung“ folgenden Inhalt hat: „Der Minister weist die betreffenden Behörden an, in Privatklagen gegen Lehrer und Schulaufsichtsbeamte wegen Verletzung oder Körperverletzung von Schülern den Kompetenz-Conflict fernerhin nicht zu erheben, vielmehr dem gerichtlichen Verfahren seinen Lauf zu lassen. Die Provinzial-Schulbehörden werden vom Minister veranlaßt, in allen Fällen der strafrechtlichen Verfolgung eines Lehrers oder eines Schulaufsichtsbeamten wegen einer in Ausübung der Schulzucht vorgenommenen Handlung nach wie vor, insbesondere in Wahrnehmung der Pflicht, die Schulzucht wirksam aufrecht zu erhalten, sorgfältig zu prüfen, ob der Lehrer sich einer Ueberschreitung seiner Amtsbefugnisse schuldig gemacht habe und für den Fall der Verneinung dieser Frage den Kompetenz-Conflict zu erheben. In Beziehung auf die Schulzucht bleibe zu beachten, daß der Schule das Züchtigungsrecht innerhalb bestimmter materieller Schranken durch das Gesetz besonders beigelegt und daß, wie den Eltern die Befugniß zustehe, zur Erziehung ihrer Kinder alle der Gesundheit derselben unschädlichen Zwangsmittel zu gebrauchen, auch die Schule zur Handhabung des Züchtigungsrechts mit der Maßgabe berechtigt sei, daß die Schulzucht niemals bis zu Mißhandlungen ausgebeugt werden dürfe, welche der Gesundheit des Kindes auch nur auf entfernte Art schädlich werden könnten. Alle Züchtigungen, welche sich innerhalb dieser gesetzlich gezogenen Schranken hielten, seien nach gesetzlicher Vorschrift selbst dann, wenn sie sich als pädagogische Maßgriffe kennzeichnen und disziplinarischer Correctur bedürfen, nicht als Ueberschreitung der Amtsbefugniß zu behandeln.“ Es handelt sich bei diesem Erlaß — was aus der Fassung der vorstehenden Mittheilung vielleicht nicht auf den ersten Blick für jeden Leser hervorgeht — darum, einen Unterschied zwischen der Verfolgung von Uebergariffen bei der Schulzucht auf dem Wege der Privatklage und der Verfolgung durch die Staatsanwaltschaft zu machen.

Bermischtes.

— (Berufskrankheiten der Locomotivführer und Heizer.) Die Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen bringt aus der Feder des Maschinenmeisters Brettmann eine interessante Abhandlung über die Berufskrankheiten der Locomotivführer und Heizer, als da sind: Brustkrankheiten, Taubheit, Zerrüttung des Nervenystems, deren erster, dem Verfasser zufolge, hauptsächlich den überbauten Führern zuzuschreiben sei. Bis vor 15–20 Jahren standen die Lenker des Dampfzuges auf ihrer Plattform dem fürchterlichsten Lufzuge ausgesetzt, und man meinte dies sei nicht nur für deren Gesundheit nachtheilig, sondern erzwinge, besonders bei Schneegestöber, die Beobachtung der Signale. Es wurden deshalb sämtliche Locomotiven mit überdeckten und seitlich geschlossenen Ständen versehen und letzterem Uebelstande allerdings einigermaßen gesteuert — einigermassen nur, weil die Guckfenster sich beständig beschlagen und auch wohl bei Schneewetter in Folge der sich bildenden Eiskruste den Dienst versagen. Dafür nahmen aber die Erkrankungskrankheiten zu. Sowohl Führer wie namentlich Heizer sind nämlich dem beständigen Wechsel zwischen dem Aufenthalt in der sehr erwärmten Luft unter dem Ueberbaue und der scharfen Zugluft außerhalb desselben beständig ausgesetzt, während sie früher im Winter gleichmäßig froren. Es wird deshalb von Herrn Brettmann der Vorschlag gemacht, an den Seiten des Ueberbaues leicht zu öffnende Fenster anzuordnen, durch welche die Temperatur des Führerplatzes ermäßigt resp. der Gegenatz zwischen dieser und der Lufttemperatur gemildert werden könne. Dadurch werden aber Führer und Heizer wiederum gezwungen, einen Theil der 300,000 Cubikfuß schädlichen Gase einzuathmen, die eine Locomotive stündlich auswirft, und es fragt sich, ob das Mittel nicht schlimmer sei als das Uebel. Daß aber das Locomotivpersonal der Taubheit ausgesetzt ist, darf nicht Wunder nehmen. Man macht sich in der Regel von dem höllischen Geräusch eines Eisenbahnzuges keinen rechten Begriff. Der Schornstein pfeift 10–15 Mal in der Secunde Dampf aus, die Räder springen von einer Schiene zur anderen, die Ketten rasseln, und dazu die markerschütternde Dampfseife. Das Geräusch, welches sich natürlich auf der Locomotive in verhärteter Nähe geltend macht, ist so groß, daß der Passagier von einer dicht an der Bahn abgegebenen Compagniesalve nichts hört und die hohen Reihenden schwerlich jemals das Hurrarufen der längs der Schienen stehenden Menge vernehmen.

— (Ein ganzer Ochse gebraten.) Das Schauspiel, einen ganzen Ochsen am Spieß zu braten, das bei dem Münchener Schützenfest so viel Aufsehen erregte, wird auch demnächst in Mainz zur Ausführung kommen. In einer Versammlung der Wirthschafts-Commission des Mittelrheinischen Turnfestes wurde beschlossen, an einem der Festtage auf dem Festplatze einen ganzen Ochsen am Spieß braten zu lassen. Herr Viehhändler Heister hat sich bereit erklärt, einen Prachtstocher für diese Festlichkeit zu liefern.

— (Die XXVI. Wannerversammlung deutscher und österreichischer Bienenzüchter) findet zu Erfurt vom 5.–8. September dieses Jahres statt. Gleichzeitig wird eine internationale Ausstellung von lebenden Bienen, Bienenwohnungen, Erzeugnissen, Geräthen, Sammlungen und Hülfsmitteln in der Innerei in Vogel's Garten veranstaltet.

— (Deutscher Schach-Sieg.) In dem Match Zuckertort-Blackburne ist, wie berichtet wird, der Sieg dem deutschen Meister Zuckertort zugefallen mit sieben gegen zwei Gewinnpartien bei fünf Remis.

Druck und Verlag der B. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellensberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 24. bis 30. d. Mts. unvermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe selbgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Marie Leibold von hier	33,4	36,2	10
2) Conrad Grund von Nordenstadt	30,9	bis gew.	14
3) Georg Nach von Bierstadt	31,8	35,2	10
4) Elise Lehr von Dohheim	33,2	37	10
5) Friedrich Meyer Sr von Bierstadt	32,2	36	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 1. August 1881.

Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Göhn.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August c. Nachmittags 4 Uhr wollen die Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 561 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden und 9 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 29,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Friedrich Birk einer- und Christian Weber und Christian Birk anderseits;
- 2) aus No. 565 des Lagerbuchs, 8 Rth. 53 Sch. oder 2 Ar 13,25 D.-M. Garten hinter dieser Hofraithe, und
- 3) No. 562 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Neben- und einem Hintergebäude, einer mit der pos. 1 beschriebenen Hofraithe gemeinschaftlichen Thorfahrt und 8 Rth. 95 Sch. oder 2 Ar 23,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Christian Weber und Christian Birk einer- und Wilhelm Hoffmann anderseits,

in dem Rathhaussaale, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. August, Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Jacob Geis Wittve dahier die zu deren Nachlasse gehörigen Immobilien, bestehend in:

- 1) Sopha und 6 Stühlen mit rothem Blüsch, 1 ovalen Tisch mit weißer Marmorplatte, 1 Console mit ditto, 1 Tischchen mit ditto, 1 Damenschreibtisch, sämmtlich in Mahagoni; ferner:

- 1) Sopha und 6 Stühlen mit blauem Damast, 1 Sopha, 1 Chaise longue mit blauem Damast, 1 polirten, zweithürigen Kleiderschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Secretär, 1 Pianino von Lipp in Stuttgart, diversen ovalen und viereckigen Tischen, Bettstellen, Nachtschäm, Stühlen, Kleiderschränken, sämmtlich in Nußbaum;

Kücheneinrichtung, Gebild und Weißzeug, Vorhängen, Rouleaux, vollständigen Betten, Bildern, großen Spiegeln mit Goldrahmen, Glas, Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und sonstigen Haus- und Küchengeräthen, sowie sehr werthvolle Damenpelze u.

in dem Hause Webergasse 31 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1881. Im Auftrage:

1917 Kauz, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen

795 Chr. Pleck, Goldgasse 20.

Schulgeld.

Die 2. Hälfte Schulgeld pro Sommersemester 1881 für die die städtischen Schulen besuchenden Kinder wird vom 1. I. Mts. an erhoben und Zahlung innerhalb 14 Tagen erwartet.

Wiesbaden, den 2. August 1881.

Die Stadtkasse.
Maurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 6. August Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Militär-Concert. (Drei Musikcorps.)

Capelle des 80. Inf.-Regts. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Illumination des Curparkes mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

BALL (Promenade-Anzug).

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Im zweiten Theile des Doppel-Militär-Concertes:

Deutschlands Erinnerungen an die Jahre 1870—71,

Grosses militärisches Potpourri mit Schlachtenmusik von Saro,

ausgeführt von der Capelle des 80. Inf.-Regts., dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 und dem Tambour-Corps des 1. Bataillons 80. Inf.-Regts.

Während des Potpourris: Grosses Bombardement und bengalische Beleuchtung.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung um 4 und 8 Uhr: Abonnements-Concert im Saale. Das Gartenfest wird in diesem Falle auf den nächsten günstigen Wochentag verlegt. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

In Frankfurt gelöste einfache Schnellzugs-Billets berechnen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt mit dem 10 Uhr 20 Min. Abends von Wiesbaden abgehenden Zuge, wenn die betr. Billets bei Lösung der Gartenfest-Karte à 1 Mark im hiesigen Curhause abgestempelt werden.

Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße, Friedrichstraße 6, empfiehlt die ihm zum Verkauf übergebenen Immobilien aller Art zu billigen Preisen. Es befinden sich auf Lager:

Eine rothe Blüschgarnitur in Mahagoni, eine grüne Blüschgarnitur, eine braune Ripsgarnitur, nußbaumene Secretäre, Kleider-, Spiegel- und Bücherchränke, Buffets, Verticows, Kommoden, Consols, Cylinderbureau, Schreibtische, Ausziehtische, ovale Salontische, vollständige Betten, Kissen, weiße und rothe Bettkissen, Sopha's, Rohr- und Strohhühle aller Art, Spiegel in nußbaumenen, schwarzen und Goldrahmen jeder Art und Größe, grüne und braune Portièren, Tischdecken u. u.

6 Friedrichstraße 6.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller.

194

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfiehlt sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelsheidstraße 42. 14250

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von Levitta, Goldgasse 15. 17

Zur gef. Notiz!

Wegen **Geschäfts-Verlegung** verkaufe von heute ab meine sämtlichen **Kaffee-Sorten** zu bedeutend **herabgesetzten Preisen** und empfehle insbesondere zwei Sorten gebrannten Kaffee à **Mt. 1. 40** und **Mt. 1. 50** per Pfund, die sich durch **kräftigen und reinen Geschmack** auszeichnen. Ebenso erlasse sämtliche **Colonialwaaren** und **Hülfsfrüchte**, sowie alle in das **Spezereifach** einschlagenden Artikel zu bedeutend **ermäßigten Preisen**.

1041 **Gustav v. Jan, Michelsberg 20.**

St. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,
im Brod per Pfd. 45 Pfg.,

Ia ächte holl. Raffinade per Pfd. 54 Pfg.,
im Brod per Pfd. 50 Pfg.,

Krystall-Zucker im Brod per Pfd. 45 Pfg.,
gemahl. Kölner Raffinade per Pfd. 48 Pfg.,
bei 5 Pfd. 46 Pfg.,

gemahlene, staubfreie Raffinade per Pfd.
50 Pfg., bei 5 Pfd. 48 Pfg.,

gemahlenen Krystall-Zucker per Pfd. 50 Pf.,
bei 5 Pfd. 48 Pfg.,

weißen Farin per Pfd. 46 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pf.,
gelb und dunkeln Farin per Pfd. 44 Pfg.,
bei 5 Pfd. 42 Pf.,

empfehl

J. C. Keiper,

1962

Kirchgasse 44.

Zum Einmachen:

Deutschen, Holländischen und Pariser Zucker
aus den ersten Fabriken billigt bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
1815 **2 Goldgasse 2.**

Wiesbadener Servalatwurst

empfehl

Joh. Hetzel. 2164

1. Qualität **Ochsenfleisch** per Pfd. 70 und 66 Pfg.,
" **Rindfleisch** 50 Pfg.
bei **Fritz Beck, Wellrißstraße 7. 2275**

Neues Sauerfrant

empfehl

C. Baeppler,

2157

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Ein reichgeschmücktes **Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch**
und **12 Stühle** (in Eichen) zu verk. Michelsberg 22. 974

Zwei gebrauchte und ein neues **Kanape** sind **sehr billig**
zu verkaufen Röderstraße 6 im Hinterhaus, 2 St. h. 2203

Ankauf von getragenen **Kleidern, Weißzeug** und
Möbel zu dem höchsten Preis.
15 **W. Münz, Wegergasse 30.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, wenn möglich Stallung
für ein Pferd und Wagenremise, wird per 1. October cr. zu
miethen gesucht. Gef. Offerten unter M. 16 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 2214

Gesucht für 1. October

eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche und
Zubehör. Lage: Nicolaßstraße, Adolphsallee,
Adelheid- oder Rheinstraße. Offerten mit Preis-
angabe unter S. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. September oder October
in der Nähe der Curanlagen eine unmöblirte Wohnung von
4 Zimmern und sonstigem Zubehör. Offerten unter H. D. 15
an die Expedition d. Bl. erbeten. 2120

Angebote:

Adelheidstraße 16 möblirte Parterre-Zimmer mit und
ohne Pension zu vermieten. 1485

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblirte,
große Zimmer zu vermieten. 1405

Feldstraße 10 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost z. v. 1490

Helenenstraße 30 ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2215

Hirschgraben 21 ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 2239

37a Kapellenstraße 37a,

zwei Minuten nach dem Nerothal zur Pferdebahn, sind billig
Familien-Wohnungen, wie auch einzelne Zimmer zu verm. 700
Kirchgasse 9 sind 2 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 2226
Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie
einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1493

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblirte Zimmer
zu vermieten. 15485

Rheinstraße 44 in der **Frontspitze** 2 Zimmer, Küche, Man-
sarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu-
sehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279
Webergasse 34, 2. St., möblirtes Zimmer zu verm. 2067

Wilhelmstrasse 8, Parterre,

ist eine Wohnung von 9 Zimmern, Küche, Mansarden u. zum
1. October zu vermieten. Besichtigung 11—2 Uhr. 1623

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u.,
ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu
verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 5310

Zu vermieten

die Bel-Etage **Dambachthal 21** per 1. October. R. Parterre,
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Häfnergasse 17. 2236

Möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 2282

Elegant möblirte **Parterrezimmer** auf gleich zu vermieten.

Näheres Nicolaßstraße 6. 710

Wohnung und Stallung zum **Betriebe einer Molkerei**
anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 1457

Zwei wohllich möblirte Parterrezimmer
oder **Salon und Schlafzimmer** mit einem
oder zwei vorzüglichen neuen Betten sofort zu
vermieten **Stiftstraße 11.** 1974

Ein reinliches Mädchen kann Theil an einem möblirten
Zimmer haben. R. Dranienstraße 25, 5th., 2 Tr. h. r. 2112

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein geräumiger **Laden** nebst
Wohnung auf den 1. September c. anderweitig zu vermieten.

August Koch, Mühlgasse 4. 414

Ein Arbeiter erhält Logis **Webergasse 44, Hinterh., 3 St. 2247**

Pension

für junge Ausländer
zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründliche Ausbildung in der Grammatik und Conversation,
sowie in schriftlichen Arbeiten. Näheres durch die Expedition
dieses Blattes. 13858

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen
Knaben. Näheres Expedition. 5308

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. August.

Geboren: Am 25. Juli, dem Tagelöhner Heinrich Manbach e. L. — Am 28. Juli, dem Müller Nicolaus Bühlhorn e. L., N. Marie Julie Lina. — Am 29. Juli, dem Sergeanten Heinrich Meiser e. S. — Am 30. Juli, dem Bademeister Philipp Schneider e. S., N. Adolph. — Am 29. Juli, dem Feldwebel Ewald Köndig e. L. — Am 1. August, dem Rentner Albert Ostermann e. S., N. Max Albert Ralf. — Am 28. Juli, dem Tapezierer Bernhard Schmitt e. L., N. Anna Marie Margarethe. — Am 31. Juli, dem Regierungsboten Georg Jacob Dabbsch e. S., N. Ewald Otto. — Am 28. Juli, dem Commissionär Wilhelm Schüller e. L., N. Hermine Elise.

Aufgehoben: Der Königl. Landrichter Carl Johannes Haas von hier, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Schaller, wohnh. dahier. — Der Rittergutsbesitzer Carl Friedrich Wilhelm von Debschitz von Köschperndorf, Kreis Krottau in Schlesien, wohnh. zu Köschperndorf, und die Wittve des Königl. Premierlieutenants Carl von V. Stoca, und Clotilde Sophie Mathilde Agathe Rosalie Johanna, geb. Frau von Holzhausen von Diebrich-Mosbach, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Julius Kahn von Partenheim, Groß. Hessischen Kreises Oppenheim, wohnh. dahier, und Aurele Lichtenstetten von Würzburg im Königreich Bayern, wohnh. zu Würzburg. — Der Trompeter, Sergeant Louis Gabler von Sommerh. im Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnh. dahier, und Antonie Mathilde Dorothea Marie Banger von hier, wohnh. dahier. — Der Lehrer Emil Paul Sebastian Bollweber von hier, wohnh. dahier, und Caroline Catharine Henriette Leifegang von Hunkel, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 31. Juli, der unverheh. Privatier Moritz Herz von Weiburg, alt 65 J. 10 M. 7 T. — Am 1. August, Christian, unehel., alt 8 M. 11 T. — Am 2. August, Margarethe Rosalie, geb. Dejer, Wittve des Notars Franz Fibor Maria Ebenberg von Friedrichsdorf, alt 62 J. 9 M. 18 T. — Am 2. August, Marie, L. des Rentners Heinrich Mayer aus Cincinnati, alt 10 J. 8 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 2. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Bar. Sinien).	833,05	835,12	836,08	834,75
Thermometer (Reaumur).	15,0	19,4	15,0	16,47
Dampfspannung (Bar. Sin.)	6,23	4,81	5,25	5,43
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,8	48,4	73,9	70,08
Windrichtung u. Windstärke	SW. N. W.	SW. N. W.	SW. N. W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	thw. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. 65°.	—	—	18,7	—

Nachts und Vormittags Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. August 1881.)

Adler:

Krebs, Kfm., Frankfurt.
Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.
v. Rosenberg, Maj. a. D., Breslau.
Strauss, Kfm., Köln.
di Almerita Tasca, Fr. Gräfin m. Begl., Palermo.
Müller, Kfm., Weinheim.
Korn, Oberbürgerm., Insterburg.
Bettler, Fabrikbes., Viersen.
v. Beckerath, Fabrikb., Crefeld.
Fabricoff, Gedsenheden.
Heilbrunn, Kfm., Frankfurt.
Müller, Kfm., Paris.
Ziegler, Ger.-Präs., Schaffhausen.

Alteesaal:

v. Groddeck, Justizr., Marienwerder.

Bären:

Heymann, Straussberg.
Heymann, Kfm., Berlin.
Grohe, Hauptm., Trier.
Scheid, Fr., Saarlouis.
Nathan, Kfm., Paris.

Zwei Bücke:

Bastian, Gross-Glogau.
Loebnitz, Naumburg.

Goldener Brunnen:

Goldschmidt, Altenstadt.
Goldschmidt, Fr., Altenburg.

Hotel Dahlheim:

Donald, Kfm., Hamburg.
Brock, Kfm. m. Fr., Berlin.

Einhorn:

Jordan, Kfm., Solingen.
Fischer, Kfm., Liegnitz.
Frölicher, Kfm., Solothurn.
Einert, Dr., Leipzig.
Reinemann, Weisel.
Rabanus, m. Fr., Barmen.
Abel, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Schwingen, Schlangenhof.
Hersel, Kfm. m. Fr., Siegen.
Rothschild, Kfm. m. Fr., Göppingen.

Behr, Kfm., Frankfurt.
Neter, Kfm., Gernsbach.

Pechatscheck, Mainz.
Weinberg, Kfm., Alsfeld.

Peltzer, Haag.
Strieten, Kfm., Haag.

Eberle, Pfarr. m. Fr., Gundelbach.

Rübenstrunk, Pfarrer, Gemünd.

Hersel, Lehrer, Zodel.

Europäischer Hof:

Faust, 2 Hrn., Köln.
Hardt, Kfm., Lennep.
Bourdois, Kfm., Düsseldorf.

Eisenbahn-Hotel:

Ilgard, Kfm., Aachen.
Köhler, Kfm. m. Fam., Erfurt.
Albel, Kfm. m. Fr., Köln.
Kujawa, Strassburg.
v. Stamford, Major a. D., Kassel.
Isaac, Kfm. m. Fr., London.

Engel:

Friedbörig, Kfm., Paris.
Friedbörig, Kfm. m. Fam., Paris.
Schneider, Apoth., Greiz.
Braun, Oberförster, Greiz.
Schimmelbusch, Fr. m. T., Wald.
v. François, Lieut., Lichtenfelde.
Stichtenoth, Fr., Lauterbach.
v. Plehwe, Fr., Berlin.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Häuser):

Craine, Köln.
Habich, Boston.
Grosheim, Amtsg.-Dir., Wohlheiden.
Kronstein, Ludyk.
Hassel, Referendar, Frankfurt.

Grüner Wald:

Uhl, Stabsarzt Dr., Strassburg.
Düring, Kfm., Berlin.
Wagner, Kfm., Nürnberg.
Schäfer, Staatsanw., Mülhausen.
Dümmler, R.-Anw., Mülhausen.
Simon, Kfm., Köln.
Schäfer, Kfm., Haida.
Eder, Kfm., Crefeld.
Exner, Kfm., Berlin.
Ginjoelen, Haag.
Ginjoelen, Fr., Haag.
Schade v. Westram, Fr., Haag.
Gerdes, Fr., Amsterdam.

Vier Jahreszeiten:

van der Heim, Fr. m. Gesellsch., Holland.
Wachtmeister, Graf, Schweden.
v. Oertzen, Rittergutsb. m. Fam., Mecklenburg.
Watson, m. Fr., Leeds.
Schilizzi, London.
Delano, m. Fr. u. Bd., New-York.

Kaiserbad:

Woolf, London.

Goldene Kette:

Lewald, Frankfurt.
Müller, Volheim.
Brodreich, Einertshausen.
Jung, Fr., St. Goarshausen.
Kloppel, Fr., Mainz.

Weisse Lilien:

Glaser, Weingutab. m. Fr., Hainfeld.
Baum, Fr. m. Nichte, Gross-Winternheim.

Friderichs, m. Sohn, Eller.

Lefor, Kfm., Barchfeld.

Nassauer Hof:

Rechbauer, Dr., Gratz.
Wichmann, Amsterdam.
Day, St. Louis.
Schäfersberg, m. Fr., Neuwied.
Wals, m. Fr. u. Bed., Petersburg.
Hamer, Rotterdam.
Hanssen, m. Fam., Antwerpen.
Brüggemann, Manchester.
v. Hattner, Gen.-Arzt, Amsterdam.
Jacobson, m. Fam., Rotterdam.
v. Korff, Fr. Bar. m. Bd., Berlin.
v. Nispen, Fr., Arnheim.

Hotel du Nord:

Matthaei, m. Fr., Magdeburg.
Johergill, Liverpool.
Macdonald, London.
Neuwegen, London.
Schulz, Rudesheim.
de Gaujoe, Baron, Paris.
de Briglié, Fr., Antwerpen.

Pariser Hof:

Graul, Fr., Worms.
Kreier, Fr., Siegen.
Levy, Fr., Eschwege.
Gutenstein, Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Kalthof, Kfm., Ohligs.
Fischel, Dr. med., Ohligs.
Bausch, Kfm., Otzenruth.
Putz, Kfm., Aachen.
Kinkerken, Elberfeld.
Nell, Kfm., Chemnitz.
Naue, m. Fam., Erfurt.

Rhein-Hotel:

Kaiser, Kfm. m. Fr., Berlin.
Knox, Prof. Dr. m. Fr., Edinburg.
Sievert, Fabrikbes. m. Fr., Oppeln.
Fischer, Gutsbes. m. Fam., Mecklenburg.

Rheinboldt, Rt. m. Fr., Carlsruhe.

Elliot, Rent., London.

Meyer, m. Fam., Bremen.

Lensvelt, Rt. m. Fr., Dvesborgue.

Collet, Rent., London.

Sperati, Rent., London.

May, Pastor m. Fr., London.

Frew, Rent. m. Fr., Pittsburg.

Reed, Rent. m. Tocht., London.

Krumholz, Rent., Prag.

Ahsberg, Rent., Ceresacrona.

Trenless, Kfm., Jersey.

Ricot, Fr. m. Fam., Jersey.

Island, Rent. m. Fam., Jersey.

Hewett, Rent., London.

Domela-Nieuwenhuis, m. Tocht., Amsterdam.

Giese, Fr. Dr., Düsseldorf.

Paravicini, Dr. med., Mentone.

Baumann, Fr., Mentone.

v. Ledebur, Baron, Köln.

Krauss, Dr. med. m. Fr., Chemnitz.

Koch, Fabrik-Direct. m. Fr., Polen.

Littleton, Rt. m. Fr., Philadelphia.

Crawford, Advoc. m. Fr., Memphis.

Rose:

Scott, Fr., England.

Ullmann, Geh. Reg.-Rath m. Fr., Berlin.

Lesselberg, Kfm., Paris.

Hayn, Hofbuchdrucker m. Fr., Berlin.

Lorette, Lothringen.

Berg, Fr. m. Kind, London.

Perrin, London.

van Sillevoldt, m. Fr., Rotterdam.

Lothers, New-York.

Lothers, 2 Damen, New-York.

Sonnenberg:

Hofmann, Gernsheim.

Schütze, Fr., Frankfurt.

Modtensch, Gundersheim.

Hotel Spahn:

Gill, Rent. m. Fr., London.

Schleicher, Kfm., Bonn.

Kröhnte, Fr., New-York.

Spiegel:

Kaufmann, m. Fr., Marburg.

Jungbluth, Arolsen.

Tausen-Hotel:

Adler, Kfm., Aschs.

Bormann, Kfm. m. Fr., Paris.

Wattmark, Stockholm.

Nathnyus, Kfm. m. Fam., Magdeburg.

Herrmann, Kfm., Mainz.

Sanonn, Stud., Paris.

Schaller, Kfm., Stuttgart.

Nägele, Kfm., Stuttgart.

Oettel, Kfm., Paris.

Pynappel, m. Fam., Holland.

v. d. Linde, Kfm., Berlin.

Johnius, Dr. m. Fr., Düren.

Schmidt, Fr. m. Kind, London.

Martini, Fr., Stettin.

Schütter, Fr., Köln.

Mohrhem, Kfm., Ronsdorf.

Mohrhem, Fr., Ronsdorf.

Rumpel, Provinzial-Schulrath, Kassel.

Helgers, Kfm., Offenbach.

Stern:

Ricke, Kreisger.-Rath, Minden.
Ricke, Fr., Minden.
Schmidt, Redacteur, Trier.

Hotel Trianthammer:

Schütte, Kfm., Dresden.
Suth, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Victoria:

Willeman, Rent. m. Fr., Schiedam.
Michels, Kfm., Köln.
Irvine, Dr. m. Fr., Glasgow.
Stroof, Apoth., Rastatt.
Martin, Rent. m. Fam., New-York.

Hotel Vogel:

Stibbe, Kfm. m. Fr., Köln.
Beckmann, 2 Fr., Berlin.
Rosenthal, Kfm., Köln.
Keller, Kfm., Köln.
Weidemann, Amtsrichter, Burg.
Kingenbach, Kfm., Weiburg.
v. Rodenburg, Fr., Spremberg.
Antoni, Fr. Rent., Berlin.
Witt, Kfm. m. Fr., Hamburg.
König, Fr., Elberfeld.

Hotel Weiss:

Ruth, Kfm., Frankfurt.
Poll, Fr. Rent. m. Fam., Altenburg.
Fuhmann, Reg.-Assess. m. Schwest.
Stützer, Kfm., Darmstadt.

In Privathäusern:

Villa Fischer:
Rothmann, m. Fr., Wongoritz.
Louisenstrasse 15:
Bellina, Fr. Opernsängerin m.
Begl., Dresden.
Villa Nizza:
Römer, Fr. Direct. m. Tocht.,
Saarbrücken.

Armen-Augenheilanstalt:

Leonhard, Regine, Jettenbach.
Leonhard, Caroline, Jettenbach.
Riesinger, Marianne, Jettenbach.
Busch, Elisabeth, Weilau.
Börsch, Catharine, Weilau.
Niedergundershausen.
Fritz, Johann, Oberroth.
Wagner, Philipp, Miehlen.
Wald, Christian, Finthen.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 2. August c. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königl. Preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 75825, 2 Gewinne von 15,000 Mk. auf No. 50992 und 79916, 3 Gewinne von 6000 Mk. auf No. 88276 64788 und 85360, 43 Gewinne von 9000 Mk. auf No. 345 2116 9313 9460 14200 15361 15683 16360 23500 26339 31926 33087 34181 35802 36857 42852 43220 43236 46578 47300 48528 52979 56178 56858 58181 59175 61387 65267 69979 70359 72308 74900 76341 77507 78562 81311 86184 87566 90598 90780 91200 92544 und 94899, 53 Gewinne von 1500 Mk. auf No. 701 718 2354 4985 5917 6918 9127 9413 9897 12204 17027 17317 18809 19223 24555 24938 27997 30025 35820 36314 38743 40571 42268 42870 44297 44773 48178 48695 49292 49976 51583 53248 53420 55072 55488 57256 57348 58867 62563 64851 65002 67956 71254 75115 81908 83300 86733 87400 89145 90659 93791 93917 und 93973, 77 Gewinne von 600 Mk. auf No. 1312 1733 2195 3522 3561 3701 3740 5472 7077 7718 12375 14360 15965 16129 16768 19211 20143 22813 23745 24711 26438 28514 32574 34123 34761 37147 37891 40499 40590 40855 42059 43329 44892 45291 45943 48929 49869 51967 53288 55955 57414 60106 61361 65586 65898 66596 66718 68200 68275 69708 69866 69940 71713 72364 74260 75353 75614 75735 76600 76352 77057 77092 77827 80473 80931 81298 81552 83998 84051 84150 85598 88243 88291 89665 91917 91954 und 92026.

(Köln-Mindener Prämien-Loose.) Bei der zu Hamburg am 1. August erfolgten Ziehung gewonnen: No. 164528 55,000 Thlr., No. 154144 10,000 Thlr., No. 164550 4000 Thlr., No. 57636 154104 und 165480 je 2000 Thlr., No. 154115 1000 Thlr., No. 57634 und 165468 je 500 Thlr., No. 57614 5764 154111 154138 154148 164503 165471 165478 165481 165483 und 165485 je 200 Thlr.

(Oesterreichische Loose von 1860.) Am 1. August wurden in Wien folgende Serien gezogen: 198 444 1610 1619 1914 1921 2039 2177 2295 2366 2674 2747 2864 2944 3457 3539 3862 3954 4622 5441 5819 5914 6091 6249 6349 7125 7460 7524 7567 7780 7847 7936 8003 8052 8681 8701 9017 9081 9246 9276 9328 9371 9448 9507 10116 10322 10451 10877 10948 11057 11145 11296 11389 11884 11632 11793 11893 12122 12164 12350 12594 12892 12964 13084 13114 13116 13239 13560 13602 13816 14075 14078 14163 14261 14342 14778 15668 15807 16156 16186 16247 16602 16908 16993 17384 17460 17521 17642 17810 17870 18158 18178 18295 18388 18473 18599 19146 19149 19160 19421 19470 19508 19589 19743 und 19969.

Frankfurter Course vom 2. August 1881.

Selb.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Rm.	—	Ps.
Dufaten	9	55—59	Amsterdam	169.30 bz.
20 Frs. Stücke	16	22—26	London	20.46 bz.
Sovereigns	20	39—43	Paris	81.20 bz.
Imperiales	16	72—77	Wien	174.30 bz.
Dollars in Gold	4	20—23	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
			Reichsbank-Disconto	4%.

Am rothen Stein.*

Novelle von Gerhard Walter.

Es war ein köstlicher, duftdurchwehter Frühlingsabend. Die Springen neigten die blüthenschweren Dolben und die Fruchtbaume

* Nachdruck verboten.

standen noch im vollen Staat. Tief unten im Thal strömte glühend im Abendsonnenschein der Mühlstrom, weiß aufschauend, wo sein Wasser sich an den Felsstrümmern des Bettes brach; und wo weiter unten das Thal eine Biegung machte, lag, von ragenden Ulmen fast verborgen, die Mühle selbst im kühlen Wiesengrund.

Auf dem gewundenen Fußpfade, der ins Thal hinabführte, schritt ein Herr dahin: ein schöner, kräftiger Mann, dunkel von Haar und Augen. Er war offenbar kein Eingeborener; man sah ihm gar bald den Fremdling an unter der einfachen Bevölkerung der Gegend.

Vor wenig Wochen erst hatte er sich im Dorf droben als Arzt niedergelassen. Er war weit hergekommen, hatte der Schulze im Krug erzählt, aus einer großen Stadt im Preussischen, und sei dreißig Jahre alt, — mehr war aus ihm nicht herauszubringen, obwohl er sehr geheimnißvoll that. Thatsache war aber, daß er wirklich selbst nichts mehr wußte.

Im Uebrigen lautete das allgemeine Urtheil ziemlich einstimmig dahin, daß er ein ganz besonders „netter Mann“ sei; nur etwas vornehm in seinem ganzen Wesen! —

Er blieb stehen und sah hinab auf das freundliche Bild zu seinen Füßen.

„Hier wär's gewiß ein besser Wohnen als droben im Krug,“ dachte er, „es wird sich hoffentlich machen lassen.“

Munter schritt er fürbaß.

Die Sonne war im Sinken, als er die Mühle erreichte. Wie rothe Rubinen träufelten die Tropfen von den Schaufeln des Rades, und glühend spiegelte sich das Sonnengold in den Scheiben der weinurankten Fenster in dem strohgedeckten Müllerhause, über dem die Ulmen rauschten.

Eine behäbige Frau mit freundlichem Gesicht und guten, klugen Augen trat ihm in der Thüre entgegen, eilig die große Schürze hinter sich werfend.

„Grüß Gott!“ rief sie mit heller, frischer Stimme, „Sie sind wohl der neue Herr Doctor, der bei uns wohnen soll; der Schulze war heute morgen schon hier. Hab' Sie, Gottlob, für keinen im Haus noch nötig gehabt, und werden mir doch wohl keine Krankheit in die Thalmühle bringen? Sind hier immer ein kerngesund Geschlecht gewesen, Männer und Frauen, und gar schlechte Kunden für den alten Herrn, der früher von drüben herüberkam.“

„Recht so!“ erwiderte er lachend, „es geht nichts über frisches Blut und haltbare Knochen. Ihnen garantire ich achtzig Jahre; auf mein Wort!“

„Na, na!“ gab sie ebenso zurück, „möchten doch wohl nicht drauf wetten, — aber nun kommen Sie erst ins Haus!“

Er schritt über die Schwelle. Sauber und wohllich war's da drinnen allenthalben. Einfach war's, wie sich's ziemt für ein gutes, schlichtes, deutsches Bürgerhaus, aber fest und kernig aus altem, blankem Eichenholz ohne viel Fitter und Verblendung. Schneeweiß hingen die Vorhänge auf den schimmernden Fußboden; große Sträuße von weißem und blauem Flieder standen auf Tisch und Schrank und streuten süßen Duft durch's kühle Gemach; ins offene Fenster schaueten die Weinranken, und draußen donnerte das Mühlrad, und das Wasser rauschte in regelmäßigem Tonsall.

Und erst drüben — welche Pracht im Abendgold! Hoch oben auf buchenbestandnem Fels das Kirchlein, wie ein Wächter auf der Finne hinschauend über das Thal. Buchenwald den ganzen Abhang bis hinab an den Wiesengrund, und hier und da eine braune Felszacke daraus hervorragend; und unten der grüne, kühle, stille, stromdurchrauschte Grund.

„Meine todtten Patienten haben einen beschwerlichen letzten Weg,“ sagte er hinausschauend nach der Kirche, deren Wetterhahn eben hell und golden herunterfunkelte.

„Haben meine Zimmer dieselbe wunderschöne Aussicht?“ fragte er, sich wendend.

Ein heller Schein der Ueberraschung flog über sein Gesicht. Neben die alte Frau war ein bildhübsches, schlanke Mädchen getreten, in frischer Jugend und Kraft blühend. Schwere blonde Locken legten sich um den ausdrucksvollen Kopf mit den blauen Augen und dem freundlichen Munde.

(Fortsetzung folgt.)